

## **Bewertungskriterien für das Fach Biologie in der Sek I u. II**

### **(Sonstige Leistungen, Sonstige Mitarbeit)**

Die nachfolgend aufgeführten Bewertungskriterien gelten im Wesentlichen sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II. Es ist dabei zu beachten, dass

- in der Sek. I – besonders in der Erprobungsstufe – Referate nur eine untergeordnete Bedeutung haben
  
- in der Sek. II die Anfertigung von Hausaufgaben als zusätzliches Bewertungskriterium herangezogen wird, wobei geachtet wird auf:
  - sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit
  - Konzentration der Darstellung auf das Wesentliche
  - angemessene Verwendung der Fachsprache
  - sprachliche Richtigkeit und Verständlichkeit
  - eigenständiges Klären von Problemen (z. B. Nachschlagen von Fremdwörtern)
  
- in der Sek. II eigenständiges Handeln zunehmend an Bedeutung gewinnt, wobei die Sach-, Urteils- und Methodenkompetenz der SchülerInnen und ihre Arbeitshaltung wichtige Grundlagen der Bewertung darstellen.

**Bewertungskriterien „sonstige Leistungen“ und „sonstige Mitarbeit“ im Fach Biologie**

		1	2	3	4	5	6
	Note	Mündliche Beteiligung	Schriftliche Übung	Referate	Versuchsprotokoll	Projektarbeit	Praktisches Arbeiten
1	4	Reproduktion z.B.: - Unterrichtsinhalte der letzten Stunde <b>wiedergeben</b> - erarbeitete Definitionen <b>wiedergeben</b> - Fachsprache korrekt <b>anwenden</b> - durchgeführte Experimente <b>beschreiben</b>	Reproduktion der erlernten Inhalte: - Inhalte <b>wiedergeben</b> - Begriffe <b>definieren</b> - Fachsprache <b>anwenden</b> - Versuche <b>beschreiben</b>	- Zusammenhang zwischen gewähltem Thema und Unterrichtsinhalten transparent machen - Inhalte sachlich richtig wiedergeben - bereits im Unterricht erarbeitete Sachverhalte erklären - Gliederung erstellen	Reproduktion: - <b>Gliederung</b> im Protokoll berücksichtigen - übersichtliches <b>Anordnen</b> der Skizzen	Reproduktion: - zu einem Thema <b>recherchieren</b> - <b>zuverlässig arbeiten</b> - Ergebnisse inhaltlich richtig <b>wiedergeben</b> - <b>zeitliche Strukturen einhalten</b> - Arbeitsgänge <b>dokumentieren</b>	Reproduktion: - zu einem Thema <b>recherchieren</b> - <b>zuverlässig arbeiten</b> - Ergebnisse inhaltlich richtig <b>wiedergeben</b> - <b>zeitliche Strukturen einhalten</b> - Arbeitsgänge <b>dokumentieren</b>
2	3-2	Reorganisation d.h. Reproduktion komplexer Sachzusammenhänge z.B.: - Argumentationsgang der vergangenen Stunde <b>wiedergeben</b> - mit Hilfe im Unterricht erarbeiteter Zusammenhänge etwas neues <b>erklären</b>	Reorganisation: - Sachverhalte erläutern - Aussagen begründen - Zusammenhänge erklären - Grafiken methodisch richtig auswerten	Reorganisieren siehe 3.1, außerdem: - Regeln des Vortragens <b>beachten</b> - Darstellung des Themas aspektreich <b>bearbeiten</b> - angemessene Schrift und Grafik <b>auswählen</b>	Reorganisieren: siehe 4.1., außerdem: - Versuchsbeschreibung <b>entwerfen</b> - Beobachtung im Zusammenhang mit den Versuchsbedingungen <b>erklären</b>	Reorganisieren: siehe 5.1, außerdem: - recherchierte Inhalte auf Relevanz <b>überprüfen</b> - auf das Wesentliche <b>reduzieren</b> - Ergebnisse für die Präsentation <b>aufbereiten</b>	Reorganisieren siehe 6.1., außerdem: - Versuchsergebnisse im Zusammenhang mit den Versuchsbedingungen <b>präsentieren</b>
3	2-1	Transferieren/Problemlösen z.B.: - Gelerntes auf neue Sachverhalte <b>übertragen</b> - Aussagen <b>beurteilen</b> und Kriterien der <b>Beurteilung formulieren</b> - <b>begründet Stellung nehmen</b> - <b>Hypothesen formulieren</b> und <b>überprüfen</b> Lösungswege aufzeigen - <b>Deduzieren</b> und <b>Induzieren</b> können - aus einen komplexen Zusammenhang, die einzelnen Faktoren aufeinander <b>beziehen</b> und <b>analysieren</b> können	Transferieren/Problemlösen z.B.: - Gelerntes auf neue Sachverhalte <b>übertragen</b> - Aussagen <b>beurteilen</b> und Kriterien der Beurteilung formulieren <b>begründet Stellung nehmen</b> - Lösungswege <b>aufzeigen</b>	Transferieren/Problemlösen siehe 3.2., außerdem: - selbständig <b>recherchieren</b> - Fachbegriffe <b>erläutern</b> - <b>originelle</b> Darstellung - <b>Interesse</b> beim Zuhörer <b>Wecken</b> - angemessene <b>Sicherung</b> der wesentlichen Aspekte für den Lernerfolg der Anderen (z. B. Handout)	Transferieren/Probleml. siehe 4.2., außerdem: - <b>Versuchsergebnis selbständig begründet formulieren und auswerten</b>	Transferieren/Probleml. siehe 5.2 außerdem: - geeignete <b>Medien</b> für die Präsentation <b>beherrschen</b> - <b>Kriterien</b> für gute Präsentation <b>beherrschen</b> (siehe auch 3.2)	Transferieren/Problemlösen siehe 6.2., außerdem: - Versuchsergebnisse mit der Versuchsdurchführung und der Intention <b>erläutern</b>